



Resolution der Mitgliedsländer der Arge Alp für eine Europäische Makroregionale Strategie für den Alpenraum

verabschiedet von der Konferenz der Regierungschefs der Arge Alp
am 28.06.2013 in Galtür

1. Die Alpenregionen der EU-Mitgliedstaaten und der Schweizerischen Eidgenossenschaft haben unter Federführung der Arge Alp, die am 1. Juli 2011 in Zell/See eine diesbezügliche Resolution erlassen hat, die Initiative für eine Europäische Makroregionale Strategie für den Alpenraum ergriffen und hierzu am 29. Juni 2012 in Bad Ragaz ein umfassendes Initiativpapier verabschiedet.
2. Die Regierungschefs der Mitgliedsländer der Arge Alp nehmen erfreut zur Kenntnis, dass ihre Initiative auf der Ebene der Nationalstaaten, der Europäischen Kommission und des Europäischen Parlaments positiv aufgenommen wurde.
3. Sie erinnern insbesondere an die Konferenz der Alpenstaaten und Alpenregionen am 12. Oktober 2012 in Innsbruck, bei welcher der breite politische Wille zur Errichtung eines europäischen Handlungsrahmens für den Alpenraum deutlich wurde und weisen darauf hin, dass die gemeinsamen Arbeiten zur Umsetzung der politischen Deklaration von Bad Ragaz bei Treffen am 21. November 2012 und am 19. Juni 2013 in Paris sowie bei der Konferenz am 22. Februar 2013 in Mailand im Hinblick auf eine operative Konvergenz der einschlägigen Initiativen eingeleitet wurden.
4. Die Regierungschefs der Mitgliedsländer der Arge Alp begrüßen, dass sich das Europäische Parlament in einer am 23. Mai 2013 verabschiedeten Entschließung für die Schaffung einer Europäischen Makroregionalen Strategie für den Alpenraum ausgesprochen hat.
5. Sie begrüßen ebenfalls, dass die Europäische Kommission am selben Tag in der mündlichen Beantwortung einer von der Vorsitzenden des Ausschusses für regionale Entwicklung des Europäischen Parlaments eingebrachten Anfrage die Bedeutung einer makroregionalen Strategie für die territoriale Kohäsion des Alpenraums unterstrichen hat.
6. Die Regierungschefs der Mitgliedsländer der Arge Alp danken den Regierungen der französischen Republik und der Region Rhône-Alpes für ihr Engagement und die Bereitschaft, im Oktober 2013 zu einer Konferenz in Grenoble einzuladen, bei der ein gemeinsames Dokument der Alpenstaaten und Alpenregionen über die wesentlichen Eckpunkte einer Europäischen Strategie für den Alpenraum verabschiedet werden soll, als Grundlage für entsprechende Schlussfolgerungen des Europäischen Rates im Dezember 2013.
7. Sie laden die beteiligten Akteure ein, sich bei den weiteren Arbeiten auf das umfassende, in Bad Ragaz verabschiedete Initiativpapier der Alpenregionen zu stützen,

das die wesentlichen Inhalte und den Mehrwert einer Europäischen Makroregionalen Strategie für den Alpenraum in den Schlüsselbereichen

- Wettbewerbsfähigkeit und Innovation, Land- und Forstwirtschaft
- Wasser, Energie, Umwelt und Klima
- Zugänglichkeit, Verkehrsmittel und Transport

beschreibt.

8. Die Regierungschefs der Mitgliedsländer der Arge Alp beauftragen ihre Verwaltungen, über das Steering Committee der „Initiative der Alpenregionen“ die weitere Erarbeitung einer Europäischen Strategie für den Alpenraum aktiv mitzugestalten.